

Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich / Fakultät	05 Philosophie und Philologie
Dekan	Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie
Ansprechpartner/in im Fach (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	Univ.-Prof. Jochen Geilfuß-Wolfgang FB 05: Philosophie und Philologie – Deutsches Institut D-55099 Mainz Telefon: 06131-39-22761 E-Mail: geilfuss@uni-mainz.de Dr. Yvonne Wolf Tel.: 0 61 31 – 39 24754 / 39 38441 E-Mail: ywolf@uni-mainz.de
Bezeichnung des Studiengangs:	Integrierter MA Germanistik
Fachwissenschaftliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften, Mathematik <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften, Informatik <input type="checkbox"/> Medizin, Pflege- und Gesundheitswissenschaften <input checked="" type="checkbox"/> Sprach- und Kulturwissenschaften <input type="checkbox"/> Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Kunst, Musik, Design, Architektur <input type="checkbox"/> Lehramt
Regelstudienzeit in Semestern	4
Vorgesehener Abschlussgrad	Master of Arts
Art des Studiengangs	<input type="checkbox"/> grundständig <input type="checkbox"/> weiterbildend <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv
Bei Masterstudiengängen: angestrebter Profiltyp	<input checked="" type="checkbox"/> stärker forschungsorientiert <input type="checkbox"/> stärker anwendungsorientiert
Bei Masterstudiengängen an Fachhochschulen: Zulassung höherer Dienst beantragt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wann soll das Studienangebot anlaufen bzw. wann ist es angelaufen?	WS 2014/15
Studienform	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> berufsbegleitend <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Fernstudium <input type="checkbox"/> Dualer Studiengang <input type="checkbox"/> sonstige:.....
Studiengebühren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Website des Studiengangs	in Vorbereitung

Siglenverzeichnis

Literaturwissenschaft	
Vorlesungen	
VADL	Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur
VNDL	Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur
Seminare	
SFAL	Fortgeschrittenenseminar zur Älteren Deutschen Lit. [Seminar Fortgeschrittene Ältere Dt. Lit.]
SFNL	Fortgeschrittenenseminar zur Neueren Deutschen Lit. [Seminar Fortgeschrittene Neuere Dt. Lit.]
Oberseminare	
OSLW	OberSeminar in LiteraturWissenschaft
Übungen	
UADL	Übung zur Älteren Deutschen Literatur
UNDL	Übung zur Neueren Deutschen Literatur
Sonstiges	
SGLI	Schwerpunktmodul Germanistische L iteraturwissenschaft

Sprachwissenschaft	
Vorlesungen	
VEVV	Vorlesung zu Sprach E rwerb, Sprach V erwendung und Sprach V ergleich
VSYS	Vorlesung zum Sprach S ystem
VTHE	Vorlesung zu T heorie und E mpirie der Sprachwissenschaft
Seminare	
SEVV	S eminar zu Sprach E rwerb, Sprach V erwendung und Sprach V ergleich
SSYS	S eminar zum Sprach S ystem
STHE	S eminar zu T heorie und E mpirie der Sprachwissenschaft
Sonstiges	
EGSP	Ergänzungsmodul Germanistische S prachwissenschaft

Modulhandbuch: integrierter Master of Arts Germanistik / Études germaniques

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
	450 h	4 Semester	1. Sem. (a, b + c), 3. Sem. (d) + 4. Sem. (e)	15 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Fachsprachliches Propädeutikum oder Tutorium (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Vorlesung Kultur und Kulturbegegnung (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Übung Kultur und Kulturbegegnung (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	d) Cours magistral : Médiations interculturelles (P)		12 h	78 h	3 LP
	e) Cours magistral: Théorie de la communication interculturelle (P)		12 h	78 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen				
	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	zu a)				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können gesprochene französische bzw. deutsche Texte problemlos verstehen und resümieren sowie in der Fremdsprache diskutieren, argumentieren und interagieren Die Studierenden erkennen textsortenspezifische Strukturen und Argumentationsmuster Die Studierenden verfügen über die methodische Kompetenz, an den Prüfungen gemäß den Vorgaben des Partnerlandes teilzunehmen Die Studierenden sind mit methodischen und inhaltlichen Herangehensweisen des deutschen und des französischen Bildungswesen vertraut Die Studierenden können Parallelen und Unterschiede der beiden Bildungssysteme reflektieren und beurteilen 				
	Zu b) und c)				
	<ul style="list-style-type: none"> Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge) Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln 				
	Zu d) und e)				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse im Bereich des Themengebiets Interkulturalität Die Studierenden eignen sich Theorien der interkulturellen Kommunikation an und sind in der Lage, ihre eigene interkulturelle Kompetenz auszubilden. Die Studierenden lernen, das Denken und Handeln von Menschen anderer Kulturen, insbesondere im deutsch-französischen Kontext, zu begreifen. Die Studierenden lernen in interkulturellen Situationen angemessen zu interagieren und erfassen die Chancen eines von kultureller Vielfalt gekennzeichneten Umfeldes. 				
3.	Inhalte				

Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität

	<p>Zu a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von Berichten und Aufsätzen auf Französisch bzw. auf Deutsch, Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; récriture z.B. journalistischer Texte • Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörsehtexten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen • Einführung in spezifische universitäre Arbeitsweisen und System des Partnerlandes • Verfassen von commentaire de texte/dissertation bzw. Hausarbeiten in fachspezifischer Weise • Bildung deutsch-französischer Tandems zur Korrektur der im Rahmen der Veranstaltung verfassten Texte • Aufbau und Methoden des deutschen und des französischen Bildungssystems <p>Zu b) und c)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht. • Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. (b) ○ Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas. (c) <p>Zu d) und e)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Interkulturellen Kommunikation und interkulturellen Mediation • Analyse der Begriffe „Kultur“ und „Identität“ vor dem Hintergrund zwischenmenschlicher Interaktionen zwischen Individuen unterschiedlicher Nationalitäten
4.	Verwendbarkeit des Moduls Integrierter Master of Arts Mainz-Dijon
5.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine
7.	Prüfungsformen <i>8.1. Studienleistung(en)</i> Referat, Klausur <u>oder</u> Portfolio in a), Schriftliche Ausarbeitung in c) <i>8.2. Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <i>8.3. Modulnote</i> Keine
8.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 15 LP von 120 LP
10.	Häufigkeit des Angebots

Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität

	jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Lehrende des Internationalen Studien- und Sprachenkollegs (ISSK) der JGU und der Université de Bourgogne.
12.	Sonstige Informationen

Modul 12: Mehrsprachigkeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StilNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
12	240 h	1 Semester	1. Sem (a + b)	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: VEVV – Vorlesung zu Spracherwerb, -verwendung, -vergleich – mit fachdidaktischer Ausrichtung (P)	2 SWS/21 h	9 h	1 LP
	b) Seminar: SEVV – Seminar zu Spracherwerb, -verwendung, -vergleich (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	Modulprüfung		120 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Vorlesung, Seminar			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse in den Bereichen Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie in den Arbeitsfeldern Deutsch als Zweit- und Fremdsprache; • sind fähig zum Umgang mit sprachlichen und sozialen Phänomenen und Problemen, wie sie sich in mehrsprachigen Gesellschaften ergeben; • verfügen über die Fähigkeit zur Beurteilung des Deutschen in mehrsprachigen Gesellschaften auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes; • lernen vor dem Hintergrund der Interkulturalität von Sprache und Literatur Möglichkeiten integrativer Sprachenkonzepte kennen; • haben die Fähigkeit, Deutschunterricht auch für Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, zu planen, zu beobachten und zu reflektieren; • können mehrsprachige Sprachentwicklungsprozesse diagnostizieren und Fördermaßnahmen initiieren. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Spracherwerb und Sprachgebrauch im mehrsprachigen Kontext • Entwicklung mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten unter mehrsprachigen Bedingungen • Interkulturalität und interkulturelle Kommunikation • Didaktik des Deutschen im Rahmen eines integrativen Sprachenkonzepts • Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Didaktik des Deutschen als Fremdsprache 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	M.Ed. Deutsch aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch, M. Ed. Deutsch, integrierter Master of Arts Mainz-Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Hausarbeit oder Hausaufgaben oder Klausur (90 Min.) in b)			
	8.3. Modulnote			
	Note der Hausarbeit / Hausaufgaben / Klausur			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			

Modul 12: Mehrsprachigkeit

	Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung; d.h. wenn nichts anderes explizit gefordert wird, dann ist die Vergabe von Leistungspunkten nicht nur mit regelmäßiger Anwesenheit, sondern auch mit begleitender Pflichtlektüre verbunden und an die aktive Mitwirkung an der Unterrichtsgestaltung (z.B. durch begleitende Korreferate, Mitkonzeption des Unterrichtsgesprächs, Übungsaufgaben, Portfolios usw.) geknüpft. Dies gilt für alle Module.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
13.	Sonstige Informationen Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden von den jeweiligen Dozenten genannt.

Modul SGLI 14: Basismodul I

Modul-Kennnummer (JOGU-StilNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
14	360 h	2 Semester	1. Sem. (c) und 2. Sem. (a + b)	12 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: VADL – Vorlesung zur Älteren Dt. Literatur I (P)		2 SWS/21 h	9 h	1 LP
	b) Vorlesung: VNDL – Vorlesung zur Neueren Dt. Literatur I (P)		2 SWS/21 h	9 h	1 LP
	c) Seminar: SFNL – Seminar zur Neueren Dt. Literatur I (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen			90 h	3 LP
	Modulprüfung			120 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> erweitern und vertiefen ihre literatur-, kultur- und medienhistorischen Kenntnisse finden und verarbeiten selbstständig und kritisch die einschlägigen Forschungsbeiträge zu einem Thema bzw. einer Fragestellung nehmen eigenständig Kontextualisierungen in unterschiedlichen Wissensfeldern vor 				
4.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> literatur-, kultur- und medienhistorische Zusammenhänge fachlich relevante Fragestellungen und Thesen literatur- und kulturhistorische sowie ästhetische Interpretationen in Geschichte und Gegenwart medientheoretische und mediengeschichtliche Kontextualisierung gattungsgeschichtliche Zusammenhänge in interdisziplinären Kontexten 				
5.	Verwendbarkeit des Moduls				
	Master of Arts Germanistik mit Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft, integrierter Master of Arts Mainz-Dijon				
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme				
7.	Zugangsvoraussetzung(en)				
	keine				
8.	Prüfungsformen				
	8.1. Studienleistung(en)				
	8.2. Modulprüfung				
	Hausarbeit in c 1) oder c 2)				
	8.3. Modulnote				
	Note der Hausarbeit				
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen				
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls				
11.	Häufigkeit des Angebots				

Modul SGLI 14: Basismodul I

	jedes Semester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
13.	Sonstige Informationen
	Erläuterung zum Lektürepensum: Die Leistungspunkte des Lektürepensums werden für den Leseaufwand vergeben, der mit den Anforderungen der ‚aktiven Teilnahme‘ sowie mit einer sorgfältigen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen des Moduls verbunden ist. Die Verbuchung erfolgt automatisch bei Abschluss des Moduls.

Modul SGLI 15: Basismodul II

Modul-Kennnummer (JOGU-StilNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
15	360 h	1 Semester	1. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: SFNL – Seminar zur Neueren Dt. Literatur II (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: UNDL – Übung zur Neueren Dt. Lit. I (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		90 h	3 LP
	Modulprüfung		120 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte literatur-, kultur- und mediengeschichtliche Kenntnisse der Makroepoche ‚Moderne‘ (seit etwa 1800 bis zur Gegenwart) entwickeln vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstands eigene Fragestellungen und Forschungsinteressen setzen exemplarisch aktuelle Analyseverfahren und Methoden ein 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> komparative Methodenreflexion an literarischen Beispielen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart Methodentransfer und Problematisierungsstrategien differenzierte Analyse verschiedener Textsorten und Gattungen in historischer und systematischer Perspektive medienkulturwissenschaftliche Einzelprobleme und Schlüsselfragen Literaturkritik und ästhetische Wertung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master of Arts Germanistik mit Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft, integrierter Master of Arts Mainz-Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Hausarbeit in a)			
	8.3. Modulnote			
	Note der Hausarbeit			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls			
11.	Häufigkeit des Angebots			

Modul SGLI 15: Basismodul II	
-------------------------------------	--

	jedes Semester
--	----------------

12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
-----	---

13.	Sonstige Informationen
-----	------------------------

	Erläuterung zum Lektürepensum s. Modul SGLI 14.
--	---

Modul SGLI 16: Aufbaumodul I

Modul-Kennnummer (JOGU-StilNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
16	360 h	1 Semester	2. Sem	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: SFNL – Seminar zur Neueren Dt. Literatur III (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: UADL – Übung zur Älteren Dt. Lit. I (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen		120 h	4 LP
	Modulprüfung		120 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • führen exemplarische Analysen durch und wenden dabei medienkulturwissenschaftliche, literaturtheoretische und literaturhistorische Kenntnisse an • erschließen sich anspruchsvolle philologische Analyseverfahren und Methoden zur mehrdimensionalen Kontextualisierung von Einzeltexten und können deren Vor- und Nachteile begründet abwägen • entwickeln forschungsrelevante Fragestellungen zu literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Themen aus unterschiedlichen Epochen • üben sich in der Praxis des kritischen Diskurses und der begründeten Argumentation 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • motivhistorische, thematische und stilistische Konfigurationen der älteren und neueren germanistischen Literaturgeschichte in vergleichender Betrachtung • medienkulturwissenschaftliche Kontexte fiktionaler Texte (u.a. Dialog der Künste) • ästhetische und theoretische Fachdiskurse sowie die damit verbundenen theoretischen Begrifflichkeiten und ästhetischen Modelle 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master of Arts Germanistik mit Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft, integrierter Master of Arts Mainz-Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Hausarbeit in a 1) oder a 2)			
	8.3. Modulnote			
	Note der Hausarbeit			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls			

Modul SGLI 16: Aufbaumodul I

11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
13.	Sonstige Informationen Erläuterung zum Lektürepensum s. Modul SGLI 14.

Modul D1 : Spezialisierungsmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	180 h	2 Semester	3. (a) und 4. (b) Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Praktikum		180 h	6 LP
	b) Spezialisierungskurs 1 (WP)	*	*	3 LP
	c) Spezialisierungskurs 2 (WP)	*	*	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Die Lehrveranstaltungsform kann je nach Wahloption variieren. Es handelt sich entweder um einen Cours magistral oder um die Travaux dirigés.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Berufsfelder für Germanistinnen und Germanisten kennen, sammeln eigene Berufserfahrungen und konkretisieren ihre beruflichen Interessen. • erwerben interkulturelle, inter- und transdisziplinäre Kompetenzen sowie methodische, analytische Fähigkeiten. • eignen sich soziale, personale und kommunikative Kompetenzen an. • sind in der Lage, sich fachbezogen, insbesondere im Hinblick auf Fachtermini, in einer Fremdsprache auszudrücken. • erwerben neue fach- und/oder berufsbezogene Zusatzkompetenzen sowie Grundlagen- und Orientierungswissen, z. B. Fremdsprachen oder Hintergrundwissen zu einem bestimmten Berufsfeld <p>Weitere Kompetenzen erwerben die Studierenden gemäß der Wahl des Spezialisierungsmoduls. Dies kann individuell variieren.</p>			
4.	Inhalte			
	<p>Je nach Wahloption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der eigenen Berufsbiographie durch profilbildende Maßnahmen, Mitarbeit an Projekten, Bewältigung von beruflichen Alltagsaufgaben • berufsbezogene Inhalte (z.B. Archivistik, Patrimonialisierung und Kulturerbe, Verlagswesen und Geschichte des Buchdrucks) • interkulturelle Methoden und Theorien • Grammatik, mündliche Kommunikation, Text- und Hörverständnis, Textproduktion 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	integrierter Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			

Modul D1 : Spezialisierungsmodul

	<p>Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon sowie Praktikumsbericht.</p> <p>Nachweis des Praktikums durch eine Bestätigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers und ein Praktikumsbericht. Die Bescheinigung muss die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) sowie die Art und Dauer der Tätigkeit enthalten. Der Praktikumsbericht umfasst eine kurze Vorstellung der Institution/des Unternehmens, in der/in dem das Praktikum geleistet wurde, eine ausführliche Darstellung der ausgeführten Tätigkeiten sowie eine reflektierte Darstellung des Verhältnisses zwischen Studium/Studieninhalten und dem allgemeinen Bereich bzw. den konkreten Tätigkeiten des Praktikums. Der Praktikumsbericht sollte zwei DIN-A-4-Seiten nicht überschreiten. Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, ist jedoch Voraussetzung für die Anrechnung der dem Praktikum entsprechenden Leistungspunkte.</p> <p><i>8.3. Modulnote</i></p> <p>Keine</p>
9.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>6 LP von 120 LP</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Studienjahr</p>
12	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Lehrende der Université de Bourgogne</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Berufspraktikum wird in der Regel nach dem ersten Semester in der vorlesungsfreien Zeit im jeweiligen Partnerland absolviert. Die Vermittlung von Praktika kann bei Bedarf durch die Praktikantenvermittlung im Haus Burgund in Mainz und in der Maison Rhénanie-Palatinat in Dijon erfolgen.</p> <p>Mögliche Themen im Spezialisierungsmodul sind „Métiers du livre“, „Sprachdidaktik“, „Communication interculturelle“, Sprachkurs in einer weiteren Fremdsprache etc.</p> <p>* Veranstaltungsart und Zeitangabe der Veranstaltungen liegt gemäß der Fiche filière in Dijon zwischen 12 h und 25 h.</p>

Modul D2: Théorie

Modul-Kennnummer (JOGU-StilNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
16	300 h	2 Semester	3. Sem (a) + 4. Sem. (b)	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) UE2 : Initiation à la théorie	24 h	156 h	6 LP
	b) UE2 : Cours de théorie	24 h	96 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich der Theorie der Landeskunde, der Literatur- und Sprachwissenschaft. wenden die neu erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse an, indem sie im jeweiligen Bereich beispielhafte Texte analysieren. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Methoden im Bereich der Landeskunde, der Literatur- und Sprachwissenschaft Landeskunde: methodische Ansätze zum Studieren der Umstürze und Revolutionen in der europäischen Moderne und zum Begreifen der zeitgenössischen Nationalismusformen. Literaturwissenschaft: Kritik und Hermeneutik im 20. und im 21. Jhr., Subjekt und Protagonist im Roman, Verhältnis zwischen Literatur und Psychoanalyse von Freud oder Lacan, Autobiographie und Tagebuchliteratur. Sprachwissenschaft: die Grundlagen der Opposition zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Bezug auf den Einfluss der neuen Medien auf die Schriftkultur 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master of Arts Germanistik mit Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft, integrierter Master of Arts Mainz-Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.3. Modulnote			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2, D3 und D4 gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			

Modul D2: Théorie

10. Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls

11. Häufigkeit des Angebots
jedes Semester

12. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

13. Sonstige Informationen

Modul D3: Séminaires de recherche

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
16	300 h	2 Semester	3. Sem (a) + 4. Sem. (b)	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) UE4 : Séminaires de recherche			6 LP
	b) UE4 : Séminaires de recherche			4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich der deutschen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. verknüpfen bereits vorhandenes Wissen in diesen Bereichen mit neuem Lernstoff. wenden kulturwissenschaftliche, literaturtheoretische, literaturhistorische und sprachwissenschaftliche Kenntnisse an. üben sich in der Praxis des kritischen Diskurses und der begründeten Argumentation. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> Werke verschiedener deutschsprachiger Autorinnen und Autoren Theorien und Methoden der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master of Arts Germanistik mit Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft, integrierter Master of Arts Mainz-Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.3. Modulnote			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2, D3 und D4 gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls			
11.	Häufigkeit des Angebots			

Modul D3: Séminaires de recherche	
--	--

	jedes Semester
--	----------------

12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
-----	---

13.	Sonstige Informationen
-----	------------------------

Modul D4: Traduction

Modul-Kennnummer (JOGU-StilNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
16	300 h	2 Semester	3. Sem. (a + b) + 4. Sem. (c + d)	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) UE5 Traduction : Version	12 h	78 h	3 LP
	b) UE5 Traduction : Thème	12 h	78 h	3 LP
	c) UE5 Traduction : Version	12 h	48 h	2 LP
	d) UE5 Traduction : Thème	12 h	48 h	2 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> beherrschen die Grammatik der deutschen Sprache. sind in der Lage von der Fremdsprache in die Muttersprache und umgekehrt Texte zu übersetzen. setzen sich mit literarischen Themen und der Ideengeschichte in deutscher und französischer Sprache auseinander. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Syntax, der Morphologie, der Grammatik und stilistischer Merkmale Literarische Texte aus dem germanophonen bzw. frankophonen Kulturraum Werke zur Ideengeschichte 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master of Arts Germanistik mit Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft, integrierter Master of Arts Mainz-Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.3. Modulnote			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2, D3 und D4 gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls			
11.	Häufigkeit des Angebots			

Modul D4: Traduction

	jedes Semester
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
13.	Sonstige Informationen

Modul D5: Masterarbeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StilNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
16	540 h	2 Semester	3. Sem. (a) + 4. Sem. (b)	18 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) UE1 : Mémoire de recherche (plan, bibliographie et rédaction)		180 h	6 LP
	b) UE1 : Mémoire de recherche (rédaction)		360 h	12 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> erbringen im Rahmen der Abschlussarbeit den Nachweis, dass sie zu reflektiertem, selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten fähig sind (Themen- und Hypothesenbestimmung, bibliographische Recherche, Methodologie, Strukturierung der Argumentation, wiss. Schreiben). 			
4.	Inhalte			
	Wissenschaftliche Abschlussarbeit			
	<ul style="list-style-type: none"> Die Themen der Masterarbeit werden in enger Absprache und im Rahmen kontinuierlicher persönlicher Betreuung zwischen den Studierenden und den Betreuern der Arbeit festgelegt. Die Abschlussarbeit wird wenn möglich im Cotutelle-Verfahren zwischen den beiden Partneruniversitäten geschrieben. Das Thema der Arbeit wird im Vorfeld der Einschreibung in M2 in Dijon durch die beiden Betreuer aus Mainz und Dijon im Einvernehmen mit der oder dem Studierenden bestimmt. Die oder der Studierende muss sicherstellen, dass sie oder er sich an die französische Fiche filière des betroffenen Master Recherche bezüglich der Modalitäten der Anmeldung, des Verfassens und der Verteidigung der Arbeit hält. Die Arbeit soll etwa 100 Seiten umfassen und in deutscher oder französischer Sprache verfasst werden. Die Verteidigung findet in der Regel an der Université de Bourgogne in Anwesenheit der französischen und deutschen Betreuer oder über Videokonferenz statt. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Master of Arts Germanistik mit Schwerpunkt Germanistische Literaturwissenschaft, integrierter Master of Arts Mainz-Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.3. Modulnote			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus allen Teilen des Abschlussmoduls (Masterarbeit) gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls			

Modul D5: Masterarbeit

11. Häufigkeit des Angebots

jedes Semester

12. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

13. Sonstige Informationen